

## **Die 123fahrschule SE meldet für das 1. Quartal 2025 ein EBITDA in Höhe von TEUR 650 und ein Umsatzwachstum von rund 18 %.**

**Köln, 28. April 2025** — Der Vorstand der 123fahrschule SE mit Sitz in Köln (ISIN: DE000A2P4HL9, Primärmarkt Börse Düsseldorf) ("**Gesellschaft**") meldet vorläufige ungeprüfte Zahlen für das erste Quartal 2025. Mit einem Umsatz von EUR 6,6 Mio. und einem EBITDA in Höhe von rund TEUR 650 konnte die Gesellschaft Umsatz und Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich steigern und sieht sich mit Blick auf ihre aktuelle Jahresplanung (siehe Corporate News vom 27. Januar 2025) weiterhin auf gutem Kurs.

Im Vergleich zu 2024 ergibt sich somit eine Umsatzsteigerung von rund 18 %. Diese Umsatzsteigerung wurde weitestgehend im Bereich der Fahrschul Ausbildung der Klasse B erzielt. Erste neu eröffnete Filialen haben sich auch bereits positiv auf den Umsatz ausgewirkt.

Das EBITDA von TEUR 650 stellt eine deutliche Verbesserung um rund TEUR 700 zum Vergleichswert 2024 von TEUR -50 dar. Die EBITDA-Steigerung zeigt klar die sich kontinuierlich verbessernde Profitabilität und die Nutzung von Skaleneffekten im operativen Fahrschulgeschäft, sowie die steigende lokale Markenbekanntheit der Gesellschaft.

Besonders stark sind im ersten Quartal 2025 auch die Anmeldezahlen gestiegen. Mit einer Steigerung von 41 % bei den Anmeldungen im Vergleich zum ersten Quartal 2024, hat die Gesellschaft in vielen Regionen deutlich Marktanteile gewonnen. Vorstand und Management planen dies mit Produkt- und Marketinginnovationen in 2025 noch weiter auszubauen.

In der positiven Umsatz- und Ergebnisentwicklung ist der im Januar 2025 gemeldete Großauftrag für Fahrsimulatoren (siehe Corporate News vom 27. Januar 2025) noch nicht enthalten, dessen Geräte im zweiten Quartal 2025 zur Auslieferung kommen.

---

### **Über die 123fahrschule SE**

Die 123fahrschule SE (ISIN: DE000A2P4HL9, Ticker-Symbol: 123F, Primärmarkt Düsseldorf) ist eine im Jahr 2016 unter dem Namen 123fahrschule Holding GmbH gegründete, digital getriebene Fahrschulkette mit Fokus auf E-Learning. Die 123fahrschule SE hat sich auf die digitale Erweiterung der klassischen Führerscheinausbildung des deutschen Fahrschulmarktes spezialisiert. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt auf der digital unterstützten Ausbildung von Privatpersonen für die Führerscheinklasse im B-Segment. Mit bundesweit mehr als 60 Standorten ist die 123fahrschule bereits heute die größte Fahrschulkette im B-Segment und plant die weitere Expansion auf bis zu 200 Standorte in den nächsten Jahren.

### **Kontakt:**

**123fahrschule SE**

**Ihr Ansprechpartner:** Boris Polenske

Tel: 0221-177357-60 | [ir@123fahrschule.de](mailto:ir@123fahrschule.de) | [www.123fahrschule.de](http://www.123fahrschule.de)

**Mehr Infos unter:** [www.123fahrschule.de](http://www.123fahrschule.de)

Diese Mitteilung enthält Aussagen, die sich auf den künftigen Geschäftsverlauf der 123fahrschule SE sowie auf künftige Vorgänge oder Entwicklungen beziehen und zukunftsgerichtete Aussagen darstellen können. Diese Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden" und "vorhersagen" oder an ähnlichen Begriffen. Solche Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des Vorstands der 123fahrschule SE, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der 123fahrschule SE liegen. Sie unterliegen daher einer Vielzahl von Risiken und Ungewissheiten. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Erwartungen nicht eintreten beziehungsweise Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge der 123fahrschule SE (sowohl negativ als auch positiv) wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in der zukunftsgerichteten Aussage genannt worden sind. Die 123fahrschule SE übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren, es sei denn, sie ist gesetzlich hierzu verpflichtet.